Niederschrift zur 35. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 11.09.2025
Sitzungsdauer: 19:30 Uhr - 21:20 Uhr
Raum, Ort: Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1

Anwesenheitsliste

Anwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Jörg Rotter	Bürgermeister	
Andrea Schülner	Erste Stadträtin	
Hans Gensert	Magistrat in Stavo	
Anna-Monika Gierszewski	Magistrat in Stavo	
Werner Popp	Magistrat in Stavo	
Manfred Rädlein	Magistrat in Stavo	
Mona Reusch	Magistrat in Stavo	
Michael Uhe-Wilhelm	Magistrat in Stavo	
Jan Grünberg	Ausschussvorsitz	
Björn Beicken	Gremiumsmitglied	
Florian Brehm	Gremiumsmitglied	Vertretung für: Jenny Bender
Michael Gensert	Gremiumsmitglied	Vertretung für: Isabelle Brühne
Brigitte Beldermann	Gremiumsmitglied	Vertretung für: Nina Daum
Patricia Diallo	Gremiumsmitglied	
Stefan Gerl	Gremiumsmitglied	
Tobias Kruger	Gremiumsmitglied	
Christiane Lotz	Gremiumsmitglied	
Jana Tüncher	Gremiumsmitglied	
Adrienne Wehner	Gremiumsmitglied	
Sven Sulzmann	Stavo-Vorsitz in Gremien	
Anke Rüger	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Peter Schröder	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Dr. Rüdiger Werner	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Kamber Gök	Vertretung ABR	
Anita Poschmann	Vertretung SBR	
Till Andrießen	Mitarbeiter/in der Verwaltung	
Arne Breustedt	Schriftführung	

Abwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Elke Heidelbach	Magistrat in Stavo	entschuldigt
Herbert Schneider	Magistrat in Stavo	entschuldigt
Karin von der Lühe	Magistrat in Stavo	entschuldigt
Jenny Bender	Gremiumsmitglied	entschuldigt
Isabelle Brühne	Gremiumsmitglied	entschuldigt
Nina Daum	Gremiumsmitglied	entschuldigt
Michael Spieß	stellv. Stavo-Vorsteher/in	entschuldigt
Silvia Hechler	Schriftführung	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	
2	Bericht der Wirtschaftsförderung	
3	Freistellungsmöglichkeiten für Beamtinnen und Beamte der Stadt Rödermark	**DS/231/25**
4	Benennung eines Stimmführers für die gewählten Vertreter des Sparkassenzweckverbandes Darmstadt und Dieburg	**DS/253/25**
5	1. Beratung Investitionsprogramm im Vorgriff auf Haushaltsberatung 2026.	**DS/255/25**
6	Bericht zum 2. Quartal 2025	**DS/256/25**
7	KFZ-Kennzeichen für Rödermark	**DS/162/25**
8	Vertrag Fundtierstation - Dienstleistungsvertrag Tierheim Münster	**DS/164/25**
9	Anschaffung einer stationäre Rotlicht- und Geschwindigkeitsanlage	**DS/269/25**
10	Jahresabschluss 2024 der Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark	**DS/247/25**
11	Grundsatzbeschluss Dieburger Straße 21 „Jägerhaus“	**DS/252/25**
12	Städtebauförderung/ Gesamtmaßnahme „Ortskern Ober-Roden“, Einzelmaßnahme „Freiflächen funktionaler Ortskern“ – Grundsatzbeschluss	**DS/251/25**
13	Bauvorhaben zur Sanierung der Rodaustraße in Rödermark/Urberach -Fortführung der Planung-	**DS/246/25**
14	Zuschüsse für die Musikschule Rödermark e.V. hier: Aufhebung der Haushaltssperre	**DS/254/25**
15	Fusion Sparkasse (Berichtsantrag)	**DS/030/25**
16	Antrag der FWR-Fraktion: Personalabbau	**DS/175/25**
17	Antrag der FDP-Fraktion: Hopper - Ausstieg oder grundlegende, kostengünstige und transparente Reform	**DS/182/25**
17.1	Änderungsantrag der Fraktion AL/Die Grünen und CDU-Fraktion: Hopper - Ausstieg oder grundlegende, kostengünstige und transparente Reform	**DS/208/25**

TOP	Betreff	Vorlage
18	Antrag der FDP-Fraktion: Neufassung: Pauschale Einsparung (5%) im laufenden Haushaltsvollzug	**DS/184/25**
19	Antrag der FDP-Fraktion: Neufassung: Planungen zur Verschönerung des Parks an der Rilkestraße - Zukünftig mehr Kostenkontrolle!	**DS/185/25**
20	Prüfungsantrag Fraktion Andere Liste/Die Grünen der CDU-Fraktion: Einführung "Einkommensabhängige KITA Gebühren"	**DS/225/25**
21	Änderungsantrag FDP-Fraktion: Änderungen der 1. Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark - 7. Änderung 2. Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark - 10. Änderung	**DS/226/25**
22	Änderungsantrag der SPD-Fraktion: Änderungen der 1. Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark - 7. Änderung 2. Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark - 10. Änderung	**DS/227/25**
23	Antrag der FDP-Fraktion: Verringerung des Parkdrucks durch erweiterte Kennzeichnung?	**DS/265/25**
24	Antrag der FWR-Fraktion: Ortskern Urberach B-Plan mit Satzung	**DS/263/25**
25	Antrag der FWR-Fraktion Gastronomiesteuerungskonzept für Rödermark	**DS/261/25**
26	Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	
27	Mitteilungen und Anfragen	
28	Vergabeverfahren zur Straßenbeleuchtung Rödermark hier: Zuschlagserteilung	**DS/233/25-1**

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Grünberg, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung am 08.07.2025 wurden keine Einwände vorgetragen. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Zu 2. Bericht der Wirtschaftsförderung

Herr Andrießen gibt den Bericht zur Wirtschaftsförderung:

Neuansiedlung der MPTdosING GmbH
Nach mehrjähriger Suche nach einem neuen, geeigneten Standort, hat die MPT DosING GmbH Rödermark als neuen Hauptsitz gewählt. Das Ingenieurbüro mit 18 Mitarbeitern wurde vor knapp 20 Jahren in Rodgau gegründet und ist spezialisiert auf Dosier- und Mischanlagen. Maßgeschneiderte Lösungen werden in über 45 Länder geliefert und finden sich in Anlagen zur Düngemittel-Herstellung, im chemischen Bereich, in Kraftwerks-kreisläufen, der Erzeugung von alternativen Energien oder beim kontrollierten Umgang mit Industrieabwässern.

Ansiedlung von McDonalds
Nach dem Baubeginn im Juni 2025 an der Max-Planck-Straße wird die Eröffnung am 7. Oktober stattfinden. Entstehen wird der aktuell modernste McDonalds Deutschlands mit Möbeln aus recyceltem Kunststoff, recycelten Kaffeeresten und zertifiziertem Holz. Die Materialien des Innenausbaus sind wiederverwertbar. McDonalds setzt hierbei auf das Konzept der Kreislaufwirtschaft. Das Restaurant wird über 110 Sitzplätze im Innenbereich und 78 auf der Terrasse verfügen. Es entstehen 27 PKW-Stellplätze und 4 Schnellladesäulen. Das Gebäude erhält zur Eigenstromerzeugung eine Photovoltaikanlage auf dem Dach. Insgesamt werden 40 Arbeitsplätze entstehen.
Für die Besetzung der Arbeitsplätze hat durch die Kontaktvermittlung der Wirtschaftsförderung bereits ein „Recruiting-Nachmittag“ mit dem Rödermärker Netzwerk für Flüchtlinge stattgefunden.

Erweiterung der MKU GmbH
Die MKU-Chemie-Gruppe, seit 1956 in Rödermark ansässig, hat im August den Bau einer neuen Lagerhalle an der Otto-Lilienthal-Straße gestartet. Rund 3 Mio. Euro investiert das Unternehmen, das mit 70 Mitarbeitenden hochwertige Spezialschmierstoffe für internationale Märkte produziert. Die Erweiterung schafft dringend benötigte Lagerkapazitäten, um Lieferketten abzusichern.

25-Jahre Mebatec
Die Mebatec Blechtechnik GmbH mit Sitz in der Max-Planck-Straße feiert am Freitag, 12. September, 25-jähriges Bestehen. Die Firma produziert mit ca. 15 Mitarbeitenden Speziallösungen und Maßanfertigungen aus Blech. Bürgermeister Rotter und die Wirtschafts-förderung werden im Namen der Stadt Rödermark gratulieren.

Gaststätte „Zum Löwen“
Das Gastahaus ist zum zweiten Mal als eines von über 100 Betrieben der Initiative „Hessen à la carte“ ausgezeichnet worden.
Werbung für die Rödermärker Wochenmärkte
Die Wirtschaftsförderung hat neue Werbebanner für die Wochenmärkte angeschafft, auf denen nun für beide Märkte an den Ortseingängen geworben wird. Für die Bewerbung des Bauernmarktes wurden zudem zwei Beachflags gekauft. Am 2. Oktober wird das alljährliche Erntedankfest auf dem Rodaumarkt stattfinden.

Instagramkanal der Wirtschaftsförderung
Ab dem 15. September wird die Wirtschaftsförderung ihre Präsenz auf Instagram „wirtschaft.roedermark“ intensivieren.

Zu 3. Freistellungsmöglichkeiten für Beamtinnen und Beamte der Stadt Rödermark
DS/231/25

Der Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadt Rödermark gewährt in entsprechender Anwendung an den Erlass vom 21.11.2017, Az: I 12 -12 a 02 -11.5 und des Rundschreibens vom 19.12.2023 des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport die Freistellungsmöglichkeiten für die Beamtinnen und Beamten in der Stadtverwaltung.

Zukünftig findet die jeweilige Landesvorschrift in der jeweiligen gültigen Fassung Anwendung.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Zu 4. Benennung eines Stimmführers für die gewählten Vertreter des Sparkassenzweckverbandes Darmstadt und Dieburg
DS/253/25

Der Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Gemäß § 8 Abs. 4a der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Darmstadt und Dieburg wird

Herr Herbert Schneider

zum Stimmführer bestimmt.

Bei Verhinderung wird die folgende Vertretungsregelung festgelegt:

1. Frau Andrea Schülner

2. Herr Jan Grünberg

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Zu 5. 1. Beratung Investitionsprogramm im Vorgriff auf Haushaltsberatung 2026.
DS/255/25

Die Vorlage wird auf die Sondersitzung vom 30.09.25 geschoben.

Herr Bürgermeister Rotter erläutert den Sinn der Vorlage und gibt weitere Informationen zu anstehenden Investitionen.

Zu 6. Bericht zum 2. Quartal 2025
DS/256/25

Der Bericht zum 1. Halbjahr 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Zu 7. KFZ-Kennzeichen für Rödermark
DS/162/25

Der Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich der Vorlage zuzustimmen.

Herr Bürgermeister Rotter erläutert die Vorlage. Die Kennzeichen sind nicht verpflichtend für die Bürger und es entstehen keine weiteren Kosten.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt ausdrücklich die Initiative zur Einführung eines eigenen Kennzeichens für die Stadt Rödermark und strebt die Einführung des eigenen Kennzeichens an.
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, sich beim zuständigen Ministerium des Landes Hessen dafür einzusetzen, dass eine entsprechende gesetzliche Änderung auf Bundesebene angestoßen wird.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FWR
Ablehnung: FDP
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt

Zu 8. Vertrag Fundtierstation - Dienstleistungsvertrag Tierheim Münster DS/164/25

Der Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung/ Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadt Rödermark weiterhin - unter Berücksichtigung der folgenden Änderungen – die Mitgliedschaft in dem Verein Fundtierstation Münster (Hessen) e.V. beibehält:

1. Der Dienstleistungsvertrag zum Betreiben der Fundtierstation mit der Schlösser GmbH soll mit Wirkung zum 31.12.2025 gekündigt werden.
2. Ein Dienstleistungsvertrag zum Betreiben der Fundtierstation mit dem Tierschutzverein Darmstadt soll mit Wirkung zum 01.01.2026 geschlossen werden.
3. Der Vertrag soll neben der Aufnahme von Fundtieren auch die Aufnahme von Abgabetieren und die Aufnahme von sichergestellten Tieren umfassen.
4. Der jährliche Mitgliedsbeitrag erhöht sich ab 01.01.2026 von 0,60€ auf 1,00€ pro Einwohnen.
5. Nebenkosten durch eine Sicherstellung von 20 Euro pro Woche / pro Tier.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Zu 9. Anschaffung einer stationäre Rotlicht- und Geschwindigkeitsanlage DS/269/25

Der Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Rödermark erwirbt eine stationäre Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage der Firma Vitronic, Wiesbaden.
Abhängig von der Entscheidung der HÖMS (erneute Anfrage wurde gestellt) werden zwei UNI-Säulen zur Überwachung von Rotlicht- und Geschwindigkeitsverstößen angeschafft.

Sollte die HÖMS der Standortveränderung nicht zustimmen, wird ersatzweise eine BI-Säule zur reinen Geschwindigkeitsüberwachung angeschafft.

Kostenübersicht (laut Preisinformation der Firma Vitronic)

- Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage für 148 930,88 € Brutto
- Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (ohne Rotlichtvergehen) 84 337,68 € Brutto

Die genannten Preise sind Listenpreise des Herstellers.
Ein verbindliches Angebot liegt aufgrund der kurzen Bearbeitungszeit nicht vor.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Zu 10. Jahresabschluss 2024 der Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark DS/247/25

Der Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt gemäß § 5 Nr. 11 EigBGes den mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk der GBZ Revisions und Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel, versehenen Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark“ fest und erteilt der Betriebskommission und der kommissarischen Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung.

Die Gewinne und Verluste der Geschäftsfelder sind wie folgt zu verwenden:

		Euro	
Geschäftsfeld Abfall	Gewinn	53.775,09	Vortrag auf neue Rechnung
Geschäftsfeld Abwasser	Gewinn	440.600,29	Vortrag auf neue Rechnung
Geschäftsfeld Badehaus	Verlust	-655.341,20	Entnahme aus der Rücklage
Geschäftsfeld Betriebshof	Verlust	-752.700,43	Vortrag auf neue Rechnung
Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft	Verlust	-202.970,18	Entnahme aus der Rücklage
	Jahresverlust	**-1.116.636,43**	

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Zu 11. Grundsatzbeschluss Dieburger Straße 21 „Jägerhaus“ DS/252/25

Der Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Die Punkte „3.“ und „4.“ des Grundsatzbeschlusses „Jägerhaus“ vom 29.03.2022 werden wie folgt geändert:

3. Ein Neubau hat sich bezüglich seiner Kubatur (Gebäudehöhe, Dachform) an dem

Nachbargebäude des Kinderhorts (Trinkbrunnenstraße 4/ 6) zu orientieren.

4. Die Ausbildung einer Fliesenfassade – unter Wiederverwendung der originalen Fliesen – ist anzustreben.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Zu 12. Städtebauförderung/ Gesamtmaßnahme „Ortskern Ober-Roden“, Einzelmaßnahme „Freiflächen funktionaler Ortskern“ – Grundsatzbeschluss DS/251/25

Der Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Die Einzelmaßnahme 31 „Freiflächen funktionaler Ortskern“ des „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts“ (ISEK) – mit seinen Bestandteilen freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb, Planung sowie bauliche Realisierung – soll umgesetzt werden.

Das Wettbewerbsgebiet ist hinsichtlich Optimierungsmöglichkeiten zu untersuchen und gegebenenfalls entsprechend zu verkleinern.

Bei der Bewertung und Prämierung der Wettbewerbsbeiträge ist der wirtschaftlichsten Lösung der Wettbewerbsaufgabe ein hoher Stellenwert einzuräumen.

Die Bekanntmachung des freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs soll zeitnah erfolgen.

Die Finanzierung des städtischen Eigenanteils soll durch zeitliche Zurückstellung investiver Maßnahmen im Bereich Straßenbau erfolgen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden bereitgestellt.

Die Gegenfinanzierung wird mit der Schiebung von ca. 1 Mio. Euro für den Straßenbau gewährleistet.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD
Ablehnung: ./.
Enthaltung: FDP, FWR

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Zu 13. Bauvorhaben zur Sanierung der Rodaustraße in Rödermark/Urberach
-Fortführung der Planung-
DS/246/25

Herr Bürgermeister Rotter erläutert die Vorlage.

Die Vorlage wird auf die Sondersitzung vom 30.09.25 geschoben.

Zu 14. Zuschüsse für die Musikschule Rödermark e.V.
hier: Aufhebung der Haushaltssperre
DS/254/25

Herr Grünberg verlässt auf Grund des § 25 HGO, Widerstreit der Interessen, den Raum. Frau Beldermann übernimmt die Sitzungsleitung um 19:50 Uhr.

Der Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Frau Erste Stadträtin Schülner leitet ein und erläutert den Grund der Beratung.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss gibt Haushaltsmittel in Höhe von 51.000,- € für die Musikschule Rödermark e.V. frei.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, FWR
Ablehnung: ./.
Enthaltung: SPD, FDP

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Herr Grünberg übernimmt um 20:00 Uhr wieder die Sitzungsleitung.

Zu 15. Fusion Sparkasse (Berichtsantrag)
DS/030/25

Der Antrag wird zurückgezogen.

Zu 16. Antrag der FWR-Fraktion: Personalabbau
DS/175/25

Der Antrag wird zurückgezogen.

Zu 17. Antrag der FDP-Fraktion:
Hopper - Ausstieg oder grundlegende, kostengünstige und transparente Reform
DS/182/25

Herr Kruger erläutert den Antrag der FDP-Fraktion und fragt an, ob eine Interfraktionelle Vorlage möglich wäre. Die Stadtverordnetenvorsteher Gensert und Gerl antworten, dass sie dies in ihrer Fraktion beraten werden.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Der Magistrat der Stadt Rödermark wird mit Blick auf die aktuelle (und absehbar) finanzielle Schieflage der Stadt Rödermark und der finanziellen Belastung der Bürger/-innen (Stichwort: Grundsteuererhöhung) beauftragt, mit den anderen Kreiskommunen zu sprechen und auf diese einzuwirken, sich gemeinsam bei der kvgOF dafür einzusetzen, baldmöglichst aus dem Projekt Hopper auszusteigen oder das Betriebs- und Finanzmodell des Hopper auf ein für die beteiligten Kommunen vorausschauend kalkulier- und steuerbares, kostengünstiges Modell (im echten Sinne des ÖPNV und nicht ein durch die Steuerzahler/-innen finanziertes Taxi) zu reformieren und transparent zu optimieren.

Zu 17.1. Änderungsantrag der Fraktion AL/Die Grünen und CDU-Fraktion: Hopper - Ausstieg oder grundlegende, kostengünstige und transparente Reform
DS/208/25

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Der Magistrat der Stadt Rödermark wird beauftragt, in den entsprechenden Gremien der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (kvgOF) ein dynamisches Preismodell („Dynamic Pricing“) für den Hopper zur Beratung einzubringen. Ziel ist es, die Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad), die Effizienz (Ressourceneinsatz) und Sozialverträglichkeit des On-Demand-Angebots durch gezielte Preisanreize zu verbessern, insbesondere durch eine flexible Preisgestaltung in Abhängigkeit von Nachfrage, Tageszeit und Strecke.

Zu 18. Antrag der FDP-Fraktion:
Neufassung: Pauschale Einsparung (5%) im laufenden Haushaltsvollzug
DS/184/25

Der Antrag wird zurückgezogen.

Zu 19. Antrag der FDP-Fraktion:
Neufassung: Planungen zur Verschönerung des Parks an der Rilkestraße - Zukünftig mehr Kostenkontrolle!
DS/185/25

Herr Bürgermeister Rotter merkt an, dass es sinnvoll sein könnte den Antrag zurückzuziehen und neu zu gestalten, da mittlerweile weder Inhalt noch Betreff zutreffend sein.

Der Antrag wird auf die Sondersitzung vom 30.09.25 geschoben.

Zu 20. Prüfungsantrag Fraktion Andere Liste/Die Grünen der CDU-Fraktion: Einführung "Einkommensabhängige KITA Gebühren"
DS/225/25

Herr Bürgermeister Rotter wird eine Erklärung in der Stadtverordnetenversammlung abgeben. Der Antrag wird danach gegebenenfalls zurückgezogen.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen unter welchen Voraussetzungen „Einkommensabhängige Kinderbetreuungsgebühren“ eingeführt werden können. Dabei soll das sogenannte „Heusenstammer-Modell“ zugrunde gelegt werden.

Zu 21. Änderungsantrag FDP-Fraktion: Änderungen der
1. Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark - 7. Änderung
2. Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark - 10. Änderung
DS/226/25

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

I. Satzungsbeschluss

1. Die 7. Änderung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark wird gemäß dem beigefügten Entwurf beschlossen.
2. Die 10. Änderung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark wird gemäß dem beigefügten Entwurf beschlossen.

II. Handlungsauftrag an den Magistrat

1. Der Magistrat wird beauftragt Möglichkeiten zur Staffelung / Reduzierung der Ermäßigungen in Abstimmung mit den Elternvertretungen zu erarbeiten.

2. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, im Dialog mit den Eltern eine grundlegend neue Konzeption für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, Kinderhorten und der Schulkindbetreuung in Rödermark zu entwickeln. Die Konzeption muss sowohl die Wünsche und Bedarfe der Eltern, z.B. nach verlässlichen und ausreichenden Betreuungszeiten, als auch die drängenden Probleme der Stadt (fehlendes pädagogisches Personal und fehlende Finanzausstattung) berücksichtigen und bestmöglich zusammenbringen. Ziel des Konzepts soll ein Modell sein, dass für alle Beteiligten wirtschaftlich tragfähig ist, aber auch verlässliche Betreuungszeiten umfasst, die den tatsächlichen Bedarfen entsprechend sowie nach Möglichkeit einen stärkeren Fokus auf die frühkindliche Bildung legt.

   Zur Konzepterstellung sollen u.a. folgende Aspekte/Möglichkeiten umfassend geprüft werden:
   a. Je 1 KiTa in Urberach und Ober-Roden mit verbindlichen Öffnungszeiten von 07 bis 17 Uhr
   b. Überprüfbare Bedarfsabfrage nach Betreuungszeiten
   c. Einkommensabhängige Kinderbetreuungsgebühren (Heusenstammer Modell?)
   d. Regelung zu Rückerstattung bei Einschränkung des Betriebes der Tageseinrichtung

e. Ferienregelung
f. Notbetreuung
g. Ausweisung (informativ) der tatsächlichen Kosten und dem aktuellen Kostendeckungsgrad der erhobenen Betreuungsgebühren (zum besseren Verständnis der Gebühren) und Hinweise zum Verfahren zur Befreiung von Kitakosten
h. Einsatz von ehrenamtlichen Engagement-Lotsen (Landesehrenamtsagentur Hessen)

3. Der Magistrat wird beauftragt, im zuständigen Fachausschuss fortlaufend und ausführlich zu den vorstehend (1. und 2.) genannten Handlungsaufträgen zu berichten.

Zu 22. Änderungsantrag der SPD-Fraktion: Änderungen der

1. Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark - 7. Änderung

2. Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark - 10. Änderung

DS/227/25

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

In die Vorlage des Magistrates wird ein Punkt 4. eingefügt.

4. Die Änderung der Satzung über die Betreuung für Kinder in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Rödermark wird mit folgendem Text beschlossen:

§7 Notbetreuung
(1) Bei Schließzeiten aufgrund von Fortbildungsmaßnahmen des Personals kann auf Antrag für Kinder, deren Erziehungsberechtigte in dem bekannt gegebenen Schließungszeitraum nachweislich (in schriftlicher Form z. B. durch Arbeitgeberbestätigung) keinen Urlaub nehmen und/oder für ihre Kinder keine Betreuung oder Beaufsichtigung organisieren können, wenn eine ausreichende Anzahl von Fachkräften zur Verfügung steht, eine Notbetreuung in einer anderen Einrichtung angeboten werden. Auf die Notbetreuung besteht kein Rechtsanspruch.
(2) In allen anderen für eine Schließung angegeben Gründen (§ 6 Abs. 5 c) wird keine Notbetreuung angeboten.

Zu 23. Antrag der FDP-Fraktion:

Verringerung des Parkdrucks durch erweiterte Kennzeichnung?

DS/265/25

Der Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen und hernach im zuständigen Ausschuss zu berichten, in welchen reinen und allgemeinen Wohngebieten in Rödermark der Einsatz des Zusatzzeichens 1048-10 „nur Personenkraftwagen“ – insbesondere in Verbindung mit dem Verkehrszeichen 314 (Parken) – zweckmäßig, rechtlich zulässig und praktisch umsetzbar ist.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte geprüft und ausführlich dargestellt werden:

1. Identifikation geeigneter Straßenzüge, in denen regelmäßig gewerbliche und/oder großvolumige Fahrzeuge den Parkraum in Wohngebieten beeinträchtigen. Dabei ist auch zu prüfen, welche Verdrängungseffekte durch eine Beschilderung auf angrenzende Quartiere, Nebenstraßen oder gewerblich genutzte Bereiche zu erwarten sind.

2. Möglichkeiten zur Schaffung separater Parkflächen, die speziell für den Bedarf gewerblicher Betriebe und Dienstleistungsunternehmen zur Verfügung stehen könnten, um eine geordnete Entflechtung des ruhenden Verkehrs zum allseitigen Vorteil zu erreichen.
3. Rechtliche Voraussetzungen und Zuständigkeiten für den Einsatz des Zusatzzeichens 1048-10 im öffentlichen Straßenraum.

4. Abstimmungserfordernisse (gegebenenfalls) mit der Straßenbaubehörde, der Polizei und/oder eventuell weiteren zuständigen staatlichen Stellen.

5. Praktische Auswirkungen einer Beschilderung auf die örtliche Parksituation, insbesondere im Hinblick auf Anwohner, Gewerbetreibende und mobilitätseingeschränkte Personen.

6. Die praktischen/realistischen Kontrollmöglichkeiten und die Durchsetzung entsprechender Anordnungen durch das Ordnungsamt.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Zu 24. Antrag der FWR-Fraktion:
Ortskern Urberach
B-Plan mit Satzung
DS/263/25

Der Antrag wird zurückgezogen.

Zu 25. Antrag der FWR-Fraktion
Gastronomiesteuerungskonzept für Rödermark
DS/261/25

Herr Beicken erläutert die Vorlage.

Herr Bürgermeister Rotter erläutert die Gastronomiesituation in Rödermark und stellt dar, dass die Stadt nur wenig Möglichkeiten hinsichtlich einer möglichen Gastronomiesteuerung hat.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge den Magistrat beauftragen, ein **Steuerungskonzept für die Gastronomie in Rödermark** zu erstellen. Das Konzept sollte zum einen eine Bestandsaufnahme des IST-Zustands beinhalten sowie sich daraus ergebende Maßnahmen zur Steuerung und Weiterentwicklung des Gastronomiestandorts.

Dies sollte in Abstimmung mit dem Einzelhandelskonzept und der Wirtschaftsförderung erfolgen, dahingehend sollten bereits bestehende Einzelaspekte gebündelt und in das neue Konzept integriert werden.

Aspekte einer **Bestandsaufnahme** könnten umfassen:

- Erfassung und Kartierung der räumlichen Lageverteilung

- Zusammenstellung der in Rödermark ansässigen Betriebstypen (Imbiss, Fine-Diner, Trinkhalle, Biergarten, Gasthaus, Café, etc..)

- Zielgruppenorientierung

- Öffnungszeiten

- Sitzplätze im Innen- und Außenbereich

Zu 26. Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Anpassung der Gebühren für die Schwimm- und Fitnesskurse im Badehaus (TOP 15 Stavo)
Es besteht Einvernehmen, dass unter TOA der Stadtverordnetenversammlung abgestimmt werden soll.

Zu 27. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen: Keine

Anfragen:

1. Spielapparatesteuer
Herr Gerl erkundigt sich nach dem Sachstand zu dem Thema Spielapparatesteuer.

Frau Erste Stadträtin Schülner und Herr Breustedt beantworten die Fragen des Stadtverordneten Gerl. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass dieser Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen werden soll.

Zu 28. Vergabeverfahren zur Straßenbeleuchtung Rödermark
hier: Zuschlagserteilung
DS/233/25-1

Herr Bürgermeister Rotter verlässt die Sitzung wegen Widerstreit der Interessen laut § 25 HGO.

Stadtverordneter M. Gensert beantragt die Öffentlichkeit der Sitzung auszuschließen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die Öffentlichkeit wird für die Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Die Sitzung wird um 21:20 Uhr geschlossen.

Vorsitz:	**Schriftführung:**
Jan Grünberg	Arne Breustedt